

**Wenn du vernünftig bist,  
erweise dich als Schale  
und nicht als Kanal,  
der fast gleichzeitig  
empfängt  
und weitergibt,  
während jene wartet,  
bis sie gefüllt ist.**

**Auf diese Weise gibt sie das,  
was bei ihr überfließt,  
ohne eigenen Schaden weiter.**

**Lerne auch du,  
nur aus der Fülle  
auszugießen,  
und habe nicht den Wunsch,  
freigiebiger zu sein als Gott.**

**Die Schale  
ahmt die Quelle nach.  
Erst wenn sie  
mit Wasser gesättigt ist,  
strömt sie zum Fluss,  
wird sie zur See.**



**Du tue das Gleiche!  
Zuerst anfüllen  
und dann ausgießen.**

**Die gütige und kluge Liebe  
ist gewohnt überzuströmen,  
nicht auszuströmen.  
Ich möchte nicht reich werden,  
wenn du dabei leer wirst.**

**Wenn du nämlich mit dir selber  
schlecht umgehst,  
wem bist du dann gut?**

**Wenn du kannst,  
hilf mir aus deiner Fülle;  
wenn nicht, schone dich.**

**W  
A  
S  
S  
E  
R**

Bernhard von Clairvaux ( 1135 n. Chr.)